

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM257	Raumordnung für Landschaftsarchitekten	Professur für Landmanagement, Prof. Dr.-Ing. Alexandra Weit- kamp Fakultät Umweltwissenschaf- ten
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer kennen grundlegende Konzepte, Leitbilder und Instrumen- te der Raumordnung, verstehen die historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben, und besitzen Grundkenntnisse der raumrelevanten Fachplanungen sowie ihrer Verknüpfung mit der Raumplanung. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Deutschland. Sie überblicken Planungsansätze und Vollzugsinstrumente (Planerische Stellungnahmen, Raumordnungsverfahren, Strategische Um- weltprüfung, Wirkungsanalysen, Szenariotechniken, Evaluationsmethoden) auf verschiedenen räumlichen Ebenen (Kommune, Region, Land, Bund, Europa). Die Teilnehmer kennen wesentliche Methoden zur Erarbeitung von räumlichen Plänen und Konzepten (planungsmethodische Grundla- gen, Analyse-, Kreativitäts-, Strukturierungs-, Bewertungs- und Prognose- methoden). Sie können Problemstellungen der Raumordnung analysieren, Raumordnungspläne interpretieren und deren praktische Anwendung ein- schätzen, beherrschen wesentliche Grundlagen der Planungstheorie (Pla- nung als technischer und politischer Prozess, Steuerungs- und Gover- nancetheorien, Public Management) und kennen die Grundzüge der Euro- päischen Raumentwicklung sowie der territorialen Kohäsion.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (3 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsar- chitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insg. 12 LP auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemes- ter, angeboten.	
Arbeitsaufwand	3 h x 15 Wochen = 45 h Vorlesungen + 75 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung Insgesamt: 120 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	